

explore

Dialog als Schlüssel zur Innovation

— 01/2025

SSA

Aktuelle Themen

- Swissrail Mobility Day 2025 04
- Export ist für die Schweizer Bahnindustrie essenziell 06

Interview mit
Christa Hostettler 08

Rückblick 10

Mitglieder berichten 13

Aus unserem Netzwerk 16

Neumitglieder 18

Agenda 20

Impressum

Der «express» erscheint viermal jährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2025.

© 2025 Swissrail Industry Association
Taubenstrasse 32, 3011 Bern
swissrail.com, swissrail@swissrail.com

Gestaltung
diff.ch

Layout
atelierscheidegger.ch

Dialog als Schlüssel zur Innovation

Liebe Leserinnen und Leser

Gemeinsam mit führenden Schweizer Industriepartnern realisiert Scheuchzer derzeit ein wegweisendes Innovationsprojekt in Frankreich: die erste 100 % elektrische Gleisbaumaschine. Ab 2028 wird diese den Schotter und die Schwellen der 14 Pariser Metrolinien erneuern. Unser Maschinen- und Betriebskonzept konnte sich in einer rund sechsjährigen Innovationspartnerschaft mit der RATP (Régie Autonome des Transports Parisiens) und in einem Ideenwettbewerb gegen fünf weitere Anbieter durchsetzen.

Dieses Projekt verdeutlicht meines Erachtens die zentralen Erfolgsfaktoren für Innovationsprojekte in der Bahnbranche – einer Industrie, die von hohen Investitionen, langen Produktzyklen und einer starken Abhängigkeit zwischen Lieferanten und Bahnbetreibern geprägt ist:

- Stabile Partnerschaften sichern Know-how und bilden die Grundlage für eine effiziente Zusammenarbeit.
- Kontinuierliche Prozessoptimierung schafft echten unternehmerischen Mehrwert – auch wenn sie nicht immer als spektakulär oder disruptiv wahrgenommen wird.
- Transparenz und Planbarkeit gewährleisten Investitionssicherheit.
- Innovation ist kein Selbstzweck – klare wirtschaftliche Perspektiven in Bezug auf Ertragsmechanik, Kunden und Märkte sind essenziell.

Doch sind diese Voraussetzungen aktuell in der Branche gegeben? Erlauben Sie mir dazu ein paar kritische Gedanken, wohlwissend, dass der Innovationsstandort Schweiz grundsätzlich hervorragende Rahmenbedingungen bietet.

Wir laufen Gefahr, dass case by case Ausschreibungen und einseitiger Preisfokus bei der Projektvergabe bewährte Zusammenarbeitsformen aushebeln. Unternehmerische und innovative Lösungen werden zunehmend durch rigide Formalismen verhindert.

Eine Vielzahl losgelöster Projekte ohne klare Technologieroadmap wurde in den letzten Jahren in der Branche initiiert. Hohe Ambitionen gepaart mit dem



bekanntem Schweizer Perfektionismus resultierten zu oft in Overengineering und ausufernden Projektorganisationen. In der Folge mussten erfolgsversprechende Initiativen redimensioniert werden, bevor am Markt verwertbare Resultate vorlagen.

Der starke Fokus Schweiz mit ausgeprägten Helvetismen schränkt die internationale Kommerzialisierbarkeit ein, was häufig in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase zu einem Scheitern des Projektes führt. Der Blick über die Branchengrenzen und den geografischen Tellerrand fällt uns nach wie vor schwer.

Ich bin der Überzeugung, dass Lösungen im offenen Austausch gefunden werden. Swissrail bietet hierfür die ideale Plattform. In diesem Sinne freue ich mich auf den diesjährigen Swissrail Mobility Day, bei dem das Thema «Innovation in der Bahnbranche» prominent vertreten ist – unter anderem auch in einem Podiumsgespräch. Ich bin gespannt auf die verschiedenen Standpunkte und Lösungsansätze unserer Stakeholder und freue mich auf eine anregende Diskussion.

Elena Luzio

Swissrail-Vorstandsmitglied,
Verantwortliche Fachbereich Infrastruktur



Swissrail Mobility Day 2025: Ein Pflichttermin für die Bahn- und Mobilitätsbranche

Am 22. Mai 2025 ist es wieder so weit: Der Swissrail Mobility Day geht in die zweite Runde und verspricht erneut, ein zentraler Treffpunkt für die Schweizer Bahn- und Mobilitätsbranche zu werden.

Während Schweizer Bahntechnikunternehmen regelmässig an der InnoTrans in Berlin teilnehmen, schafft der Swissrail Mobility Day eine dringend benötigte Gelegenheit, die wichtigsten Akteure der Branche direkt vor Ort zusammenzubringen. So wird nicht nur die Innovationskraft der Schweiz gestärkt, sondern auch ein effizienter Austausch zwischen Bahnen, Lieferanten und Partnern gefördert. Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen, Betreiber, Behörden, Unternehmen und Hochschulen und bietet eine einzigartige Plattform, um die aktuellsten Themen zu präsentieren und zu diskutieren.

100 Aussteller

1000 Besucher:innen
erwartet

10'000 Chancen 😊

8 Inputreferate,
37 Innovationpitches,
12 Workshops und
Abendprogramm

Simultanübersetzung mit
KI: Kopfhörer mitnehmen!

9 Uhr bis Open End

Gratis für Vertreter:innen
von Behörden, Betreiber
und Hochschulen

Programm Highlights

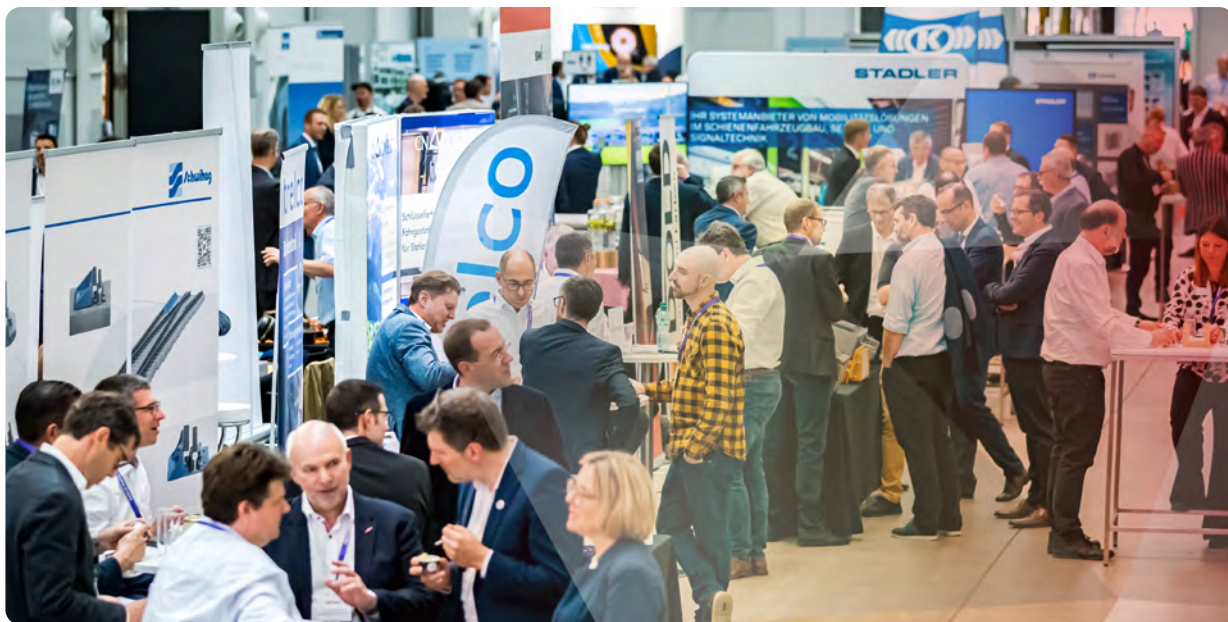
Auf der Main Stage:

- **Nachhaltige Mobilität der Zukunft:** Mit Beiträgen von Stephanie Widmer, Verantwortliche Nachhaltigkeit der SOB, und Prof. Dr.-Ing. Thomas Sauter-Servaes von der ZHAW School of Engineering.
- **Nachwuchsförderung in der Mobilitätsbranche:** Lösungsansätze zur Gewinnung junger Talente mit Best Practices von BLS, WSP und der Brancheninitiative «Railway Talent Hub» vom Verband öffentlicher Verkehr und Swissrail.
- **Gemeinsame Zielbilder für den Regionalverkehr:** Referate zu Siedlungsentwicklung und Verkehr mit Martin Tschopp, Stellvertretender Leiter der Sektion Bundesplanung (ARE) und David Fattebert, Directeur régional des CFF pour la Suisse romande (CFF Suisse romande).
- **Schweizer Mobilitätslösungen für den Weltmarkt:** Philippe Reich zeigt, welche Chancen der indische Markt für die Schweizer Bahn- und Mobilitätsindustrie bietet.

Workshops und Diskussionen

in den Glass Cubes:

- **Predictive Maintenance und die digitale Baustelle:** Praxisberichte zu innovativen Ansätzen von Aurelia Kollros, Leiterin Zustandsdaten Research und Analysis (SBB).
- **World Café Nachhaltigkeit:** Expert:innen diskutieren, wie die Branche gemeinsam Nachhaltigkeitsziele erreicht.
- **Denkfabrik zu steigenden Kosten:** Gemeinsame Lösungsfindung gegen Kostenexplosionen.
- **Cybersecurity:** Industrie, Betreiber und BAV kommen zusammen und sprechen über den Stand der Umsetzung der CySec-Rail und wie die Bahnbranche gemeinsam für mehr Schutz arbeiten kann.
- **NextGen Swissrail:** Junge Fachpersonen präsentieren ihre Vision für die Bahn der Zukunft.



2023 fand die Messe in der Trafohalle in Baden statt. Dieses Jahr sind wir gewachsen und daher in der StageOne in Zürich Oerlikon zu finden.

Innovation Stage:

Auf der Innovation Stage präsentieren Unternehmen ihre neuesten Technologien in kurzen Innovation Pitches – eine ideale Gelegenheit, sich über Fortschritte zu informieren, wie zum Beispiel bei der Anwendung von KI in unterschiedlichen Bereichen.

Abendprogramm

Der Swissrail Mobility Day 2025 endet mit einem hochkarätigen Abendprogramm. Nach der Begrüssung von Christian Schnyder, Präsident Swissrail und Andreas Haas, Geschäftsleiter Swissrail, wird NextGen Swissrail präsentieren, wie die junge Generation die Zukunft der Bahn sieht. Ein Höhepunkt ist die anschließende Podiumsdiskussion mit Branchenführer:innen Daniel Schafer (BLS), Renato Fasciati (RhB), Elena Luzio (Scheuchzer SA) und Dr. Simone Wyss Fedele (Switzerland Global Enterprise), die über die Bedeutung der Skalierbarkeit von Innovationen in der Schweizer Mobilitätsbranche sprechen. Den Abschluss bildet ein Interview mit SBB-CEO Vincent Ducrot, bevor der Abend bei einem Apéro riche ausklingt – die ideale Gelegenheit für Networking in entspannter Atmosphäre.

Warum Fachpersonen kommen sollten

Die Veranstaltung bietet nicht nur tiefgreifende Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Trends, sondern auch die Gelegenheit, mit anderen Fachpersonen der Branche ins Gespräch zu kommen und cutting edge Technologien und Services zu entdecken. Ob Networking, Inspiration oder konkrete Lösungen – der Swissrail Mobility Day liefert wertvolle Impulse für die gesamte Branche.

Die Schweiz ist ein Vorreiter in Sachen Bahntechnik und nachhaltiger Mobilität. Mit dem Swissrail Mobility Day wird diese Stärke weiter ausgebaut. Je mehr Akteure teilnehmen, desto intensiver und perspektivenreicher wird der Austausch, um gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten.

Jetzt anmelden:



Export ist für die Schweizer Bahnindustrie essenziell: Swissrail unterstützt

Herausforderungen für die exportorientierte Schweizer Bahnbranche

Die geopolitischen Unsicherheiten und das Risiko eines globalen Handelskrieges stellen viele Unternehmen vor enorme Herausforderungen. Besonders für die exportorientierte Schweizer Wirtschaft bleibt der internationale Handel essenziell. Die Bahnbranche, die aufgrund des begrenzten heimischen Marktes stark auf den Export angewiesen ist, muss sich global behaupten und ihre Wettbewerbsfähigkeit mit Innovation und Agilität sichern.

Umso wichtiger sind die Bestrebungen der offiziellen Schweiz, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen. Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung der Free Trade Agreements, die den Zugang zu internationalen Märkten

erleichtern. Ein herzliches Dankeschön geht an das SECO für den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

Swissrail als Drehscheibe für Exportförderung

Swissrail setzt sich stark dafür ein, seine Mitglieder auf globaler Ebene zu unterstützen. Der Verband versteht sich als zentrale Drehscheibe und arbeitet gemeinsam mit Partnern, Politik und Behörden daran, optimale Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Bahn- und Mobilitätsindustrie wird von vielen Entscheidungsträgern unterschätzt. Um diesen Wert sichtbar zu machen, plant Swissrail dieses Jahr gemeinsam mit der LITRA eine Studie, die die wirtschaftliche Bedeutung der Branche mit konkreten Zahlen belegt.

Am 25. März 2025 trafen sich sechs grosse EPCs mit Schweizer Unternehmen zu einem Networking Event in Zürich. Am Abend gab es Fondue auf dem Uetliberg.

Die EPC-Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit für Begegnungen und zukünftige Kooperationen.



Bekanntlich sind alle Swissrail-Mitglieder auch automatisch Gold-Member bei Switzerland Global Enterprise (S-GE). In Zusammenarbeit mit S-GE organisiert Swissrail regelmässig Fact-Finding-Missionen, Kurztrips, Inbound-Missionen und Webinare zu strategisch wichtigen Märkten. Diese bieten wertvolle Einblicke in Chancen und Herausforderungen, ermöglichen direkte Geschäftskontakte und fördern Synergien zwischen Mitgliedern.

Eine weitere wichtige Unterstützung bietet Swissrail durch die Organisation von Schweizer Gemeinschaftsständen auf internationalen Bahnmessen. Diese Plattformen sind eine hervorragende Möglichkeit, die Qualität und Innovationskraft der Schweizer Bahn- und Mobilitätsindustrie unter dem weltweit anerkannten Swiss Brand gemeinsam zu präsentieren.

Als Mitglied von Team Switzerland (bestehend aus SECO, SERV, S-GE und weiteren Branchenverbänden) engagiert sich Swissrail, den Schweizer Content in internationalen Grossprojekten zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Bahn und Mobilität der Schweizer Unternehmen global zu steigern.

Zur direkten Hilfe und für den Wiederaufbau der Ukraine hat Swissrail eine Arbeitsgruppe mit interessierten Firmen gegründet. Regelmässig werden Mitglieder über die neuesten Entwicklungen informiert.

Erfolgreiche Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

Die InnoTrans 2024 in Berlin, als Weltleitmesse der Bahnindustrie, war ein voller Erfolg: 47 Schweizer Unternehmen präsentierten sich auf den beiden Swissrail-Ständen und profitierten an bester Lage von zahlreichen internationalen Geschäftskontakten. Auch die Kurztrips nach Strassburg und zum Brenner-Basistunnel sowie die Fact-Finding-

Mission nach Polen erwiesen sich 2024 als erfolgreich und gewinnbringend.

Im Januar 2025 bot eine Inbound-Mission im Rahmen des WEF mit einer hochrangigen Delegation rund um den indischen Transportminister den Swissrail-Mitgliedern einmalige Gelegenheiten zur Präsentation ihrer Kompetenzen.

Ein weiterer Meilenstein war der erste Team Switzerland Networking-Event in Zürich, bei dem sechs grosse EPCs vertreten waren – ein entscheidender Schritt, um in künftige Bahn- und Mobilitätsprojekte weltweit eingebunden zu werden.

Ausblick: Neue Chancen für Schweizer Unternehmen

Auch 2025 stehen viele spannende Veranstaltungen auf dem Programm. Am 30. April laden wir zum Swissrail Export Day nach Basel ein. Neben globalem Networking mit sämtlichen Leiter:innen der Swiss Business Hubs stehen dieses Jahr die Märkte Türkei, Indien und die Nordics im Fokus.

Geplant sind unter anderem Kurztrips nach Stuttgart (Stuttgart 21) und nach Italien (Mailand oder Rom mit Italfer und Trenitalia). Zudem prüfen wir aktuell die Möglichkeit für Fact-Finding-Missionen in die Türkei und nach Dubai. Natürlich wird auch Indien, ein Markt mit enormem Potenzial, im Herbst mit einer gemeinsamen Reise auf unserer Agenda stehen. Inbound-Missionen erwarten wir aus Chile (EFE und Metro Santiago), Marokko (ONCF) und Indien (Railway Board).

Darüber hinaus sind diese Messeauftritte vorgesehen:

- TRAKO in Danzig,
- Expo Ferroviaria in Mailand,
- IREE in Neu-Delhi,
- MTIJ in Tokio.

Sämtliche Events und Reisen sind im Mitgliederbereich zu finden.



Interview mit Christa Hostettler – Direktorin des Bundesamts für Verkehr

«Echte Innovation ist immer mit Risiken verbunden»

Seit mehr als einem halben Jahr leiten Sie das Bundesamt für Verkehr (BAV). Was hat Sie in Ihrer neuen Rolle an der Schweizer Bahn- und Mobilitätsbranche besonders überrascht, und welche Erkenntnisse haben Sie in dieser Anfangsphase gewonnen?

Unser Mobilitätssystem ist über Jahrzehnte gewachsen und sehr komplex – gerade auch im Bereich der Eisenbahn, den ich aus meiner früheren Tätigkeit noch nicht à fonds kannte. Ein Beispiel: Auf der einen Seite betreiben die Bahnen nach wie vor alte Stellwerke. Auf der anderen Seite führen sie Pilotprojekte durch in Richtung volle Automatisierung. Als Amt verantworten wir Gesetze und Normen und Zulassungen, die beide Welten mit allen Zwischenstufen abbilden müssen. Ähnliche Herausforderungen haben wir in den Plangenehmigungsverfahren oder auch im System des Regionalen Personenverkehrs. Die Komplexität können wir nur langsam reduzieren. Umso wichtiger sind mir möglichst klare Verantwortlichkeiten und einfache Prozesse. Das Ziel ist, dass die in den öV investierten Gelder einen möglichst grossen Nutzen für die Bevölkerung erzielen.

Sie bringen umfassende berufliche Fachkenntnisse, unter anderem als Leiterin Markt und Kunden und Mitglied der Geschäftsleitung bei PostAuto AG oder Generalsekretärin der Konferenz der Direktor:innen des öffentlichen Verkehrs (KöV), mit. Wie fliessen Ihre bisherigen Erfahrungen in Ihre Arbeit im BAV ein?

Ich versuche, die verschiedenen Perspektiven bei der Entscheidungsfindung einzubringen. Von der KöV habe ich beispielsweise mitgenommen, dass die Politik bei der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs auf allen Staatsebenen gefordert ist und deshalb bei der Ausgestaltung des öV mitbestimmen will. Von meiner Zeit bei PostAuto weiss ich, wie viele Arbeitsstunden es braucht, eine Offerte für den subventionierten regionalen Personenverkehr zu erarbeiten, und was es bedeutet,

scheidungen. Als Verantwortliche für die Systemführerschaft während der Pandemie bei PostAuto habe ich zudem erfahren, wie stark die Branche agiert, wenn alle auf die bestmögliche Lösung für die Kundinnen und Kunden hinarbeiten. Darauf will ich aufbauen.

Innovation im Regionalverkehr bietet enormes Potenzial, um den Modalsplit zu steigern und so einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Gleichzeitig kann die Skalierbarkeit innovativer Lösungen auch ein Motor für den Export und die Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer Unternehmen sein. Welche Rolle sehen Sie für das BAV bei der Förderung innovativer Ansätze?

Das BAV fördert in verschiedenen Bereichen Forschungsarbeiten. Es ist unser Ziel, die Branche und die Industrie bei der Entwicklung

«Es ist unser Ziel, die Branche bei der Entwicklung neuer, innovativer Lösungen zu unterstützen.»

wenn das BAV kurzfristig Einsparungen und Effizienzsteigerungen verlangt. Ich bin überzeugt: Das Bewusstsein über unsere jeweiligen Rollen, das Verständnis für die Haltung der anderen Akteure, der «Seitenwechsel» bei der Meinungsfindung, dies sind Schlüsselemente für gute, zukunftsfähige Ent-

neuer, innovativer Lösungen zu unterstützen. Selbstfahrende Fahrzeuge zum Beispiel haben ein grosses Potenzial für mehr Effizienz und Kundenfreundlichkeit. Echte Innovation ist jedoch immer mit Risiken verbunden. Kleine Entwicklungsschritte sind sicherer, aber weniger spektakulär. Manchmal



Christa Hostettler ist seit dem 1. August 2024 als Direktorin des Bundesamts für Verkehr im Amt.

gehen die Erwartungen weit auseinander. Mein Eindruck ist, dass wir uns über die Ziele besser verständigen und den Umgang mit Risiken expliziter diskutieren müssen.

Um die Innovationsfähigkeit der Bahn- und Mobilitätsbranche zu stärken, spielt Diversität eine wichtige Rolle. Letzten November haben Sie bei uns als Keynote-Speakerin über die Bedeutung von Diversität referiert. Welche Akzente setzen Sie, um Diversität in der Branche weiter voranzutreiben?

Diversität heisst, sich mit Menschen zu umgeben, die anders ticken. Das fordert uns als Individuen und hilft, blinde Flecken zu eliminieren. Mir ist deshalb wichtig, dass unsere Geschäftsleitung aus Führungskräften mit verschiedenen Hintergründen zusammengesetzt ist. Wertvoll sind für mich auch Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von Transportunternehmen, Politik, Wissenschaft und Industrie. Ich habe bislang an jedem Treffen andere Perspektiven wahrnehmen können und etwas Neues dazugelernt.

Diversitätsförderung ist auch ein Lösungsansatz für den Fachkräftemangel in unserer Branche. Für uns alle ist es eine zentrale Aufgabe, neue Talente zu gewinnen. Wenn Sie eine Botschaft an junge Frauen oder Studierende in MINT-Fächern richten könnten, die über eine Karriere in der Bahnbranche nachdenken, welche wäre das?

Eine Karriere im öV ist sinnstiftend. Mobilität ist ein alltägliches Bedürfnis von jeder und jedem von uns, und derzeit ist der CO₂-Ab-

Zum Abschluss: Haben Sie Wünsche an die Industrie?

Die Weiterentwicklung des Eisenbahnverkehrsleitsystems (ERTMS) mit der zunehmenden Ausrüstung von Bahnstrecken mit Führerstandsignalisierung ist eine Chance, die Bahn zu digitalisieren und effizienter zu machen. Die Industrie kann diese Entwicklung aktiv vorantreiben. Neue Produkte sollen sich am Kundennutzen ausrichten – gleichzeitig ist eine Standardisierung für die Kosteneffizienz unumgänglich. In diesem

«Die Arbeit in der Mobilitätsbranche ist nahe bei den Menschen und sehr vielseitig.»

druck unseres Mobilitätssystems noch viel zu gross. Gerade für junge Leute kann es interessant sein, von der Konsumentenrolle in die Gestaltungsrolle zu wechseln und etwas zu bewegen. Zudem ist die Arbeit in der Mobilitätsbranche nahe bei den Menschen und sehr vielseitig.

Spannungsfeld spielt der Wettbewerb. Ich wünsche mir, dass dies Ansporn für die Branche ist, noch bessere, kundenfreundlichere und effizientere Lösungen zu entwickeln.



Highlights und vieles mehr

8.–9. Januar 2025

Bahnnetz-Hackathon

Unternehmen der Bahnbranche reichten im Vorfeld reale Problemstellungen ein. In gemischten Teams aus Branchenprofis und Studierenden wurden innerhalb von 24 Stunden innovative Lösungsansätze entwickelt. Anschliessend präsentierten die Gruppen neue Denkansätze für die Entwicklung und Nutzung des Mobilitäts- und Bahnnetzes – die beste Idee wurde ausgezeichnet. Der vielfältige Mix aus erfahrenen Fachkräften und Studierenden schafft einen erfolgreichen Rahmen für besonders kreative Lösungsansätze und echtes „Out-of-the-Box“-Denken.

Die zweite Ausgabe des Bahnnetz-Hackathons zeigt eindrucksvoll, wie viel Potenzial in der kreativen Zusammenarbeit liegt – ein wichtiger Schritt, um die Mobilität der Zukunft zu gestalten!



Warme Stimmung beim Neujahrspéro, trotz der Kälte draussen.

16. Januar 2025, Bern

Neujahrspéro

Am Neujahrspéro durften wir trotz der Kälte über 150 Personen bei unserer Geschäftsstelle draussen im Garten begrüssen und gemeinsam aufs neue Jahr anstossen. Es freut uns sehr, dass so viele Mitglieder sowie hochrangige Gäste aus der Bahnbranche und den Behörden teilgenommen haben. Dieser Anlass bleibt eine wertvolle Gelegenheit, Geschäftspartner, Kunden und Bekannte in entspannter Atmosphäre zu treffen, anregende Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

20.–24. Januar 2025, Davos

WEF

Swissrail played an active role at WEF 2025, engaging in key discussions on railway reconstruction in Ukraine and collaboration with India. At the SECO roundtable in Davos, high-ranking representatives from Switzerland and Ukraine discussed the integration of Ukraine's railway network into European standards. The Swiss government is supporting the

High-level discussions at the SECO roundtable in Davos, where Swissrail, government officials, and industry leaders explored ways to support Ukraine's railway reconstruction and integration into European standards.





Finn Wirth und Hermann Johannes Kerl begrüßen zum ersten NextGen Fybi.

Das NextGen Swissrail Gremium (v.l.n.r): Arik Baruch von AFRY, Jennifer Brügger von Sersa, Martin Thibault von Helbling Technik, Emma Nelissen von ABB, Dorine Meier von Siemens, Finn Wirth von PROSE, Hermann Johannes Kerl von Eraneos (nicht auf dem Bild: Tizian Berther von Hitachi Rail).

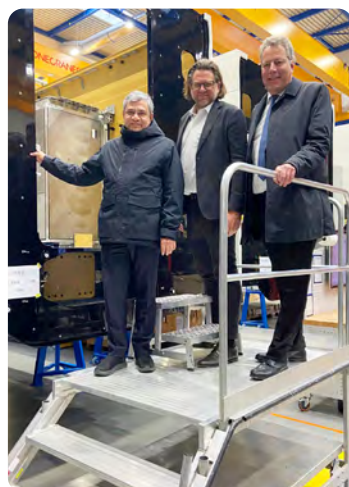


involvement of the private sector in Ukraine's reconstruction with CHF 500 million until 2028, and Swissrail is committed to facilitating successful project implementation.

In parallel, India's Minister of Railways, Ashwini Vaishnaw, visited Switzerland to explore collaboration opportunities with Swissrail members and SBB CFF FFS. Key topics included infrastructure maintenance, digitalization, and

innovation. Companies such as Rhomberg Sersa, Selectron, and Stadler showcased solutions for the vast Indian railway market. All participants emphasized the importance of a strong strategic partnership between India and Switzerland.

India's Minister of Railways, Ashwini Vaishnaw, meets with Swissrail members and SBB CFF FFS



13. Februar 2025, Bern Stammtisch NextGen Swissrail

Bei Swissrail wollen wir Nachwuchstalente aktiv einbinden – ihre Ideen sind kreativ, innovativ und unverzichtbar – schliesslich gestalten und nutzen sie das Mobilitätssystem von morgen. Am 13. Februar 2025 hat sich NextGen Swissrail zum ersten Mal getroffen: Rund 30 Personen mit einem Altersdurchschnitt von jungen 30 Jahren haben sich bei einem Fybi vernetzt und Ideen ausgetauscht. Der Start ist mehr als gelungen, es hat Spass gemacht!

Es freut uns sehr, das NextGen Swissrail Gremium vorzustellen (siehe Bild oben). Neu im Gremium dabei ist nun auch Tizian Berther von Hitachi Rail. Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement und euren Einsatz, die jungen Perspektiven in die Schweizer Bahnindustrie zu bringen!

Was NextGen Swissrail ist und wie ihr uns bei dieser Initiative unterstützen könnt, lesen Sie auf unserer Website ([swissrail.com/aktuelles](https://www.swissrail.com/aktuelles)).

**18. Februar 2025, Bundeshaus
Swissrail-Vorstandssitzung**

Der Swissrail-Vorstand hatte auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, mit dem Präsidenten der LITRA, Martin Candinas, und Geschäftsleiter Michael Bützer aktuelle Herausforderungen und industriespezifische Anliegen zu diskutieren.

Der Dialog zwischen Betreibern, Industrie und Politik ist angesichts der steigenden Komplexität und der digitalen Transformation essenziell. Swissrail bringt die Perspektive der Mobilitäts- und Bahnindustrie ein, um optimale Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten zu schaffen. Dabei ist klar: Swissrail will als Dialogpartner gemeinsame Herausforderungen angehen und neue Formen der Zusammenarbeit anstossen. Die Innovationskraft der Industrie kann einen entscheidenden Beitrag zur Effizienzsteigerung im Mobilitätssektor leisten.

Von besonderer Bedeutung ist die internationale Perspektive: Der Export ist für den Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz von zentraler Bedeutung. Wir freuen uns darauf, diese Themen in einer gemeinsamen Studie mit der LITRA weiter zu vertiefen und die Bedeutung der Branche herauszuarbeiten – stay tuned.



Swissrail-Vorstand im Bundeshaus mit Nationalrat Martin Candinas und LITRA-Geschäftsführer Michael Bützer.

**25. Februar 2025, online
Branchenaustausch Railway Talent Hub**

Der Branchenaustausch im Februar präsentierte das vielseitige Veranstaltungsprogramm, das wieder mit zahlreichen Events in der Schweiz aufwartet. Besonders hervorzuheben ist der zweitägige Anlass im Tessin, bei dem Studierende das Meisterwerk der Gotthard-Bahnachse hautnah erleben können. Ein weiteres Highlight ist die Premiere des Events «Women Who Make Switzerland Move», der am 7. Mai in Baden und Zürich in Zusammenarbeit mit ABB und SBB stattfindet. Dieser Anlass richtet sich speziell an Studentinnen und wird von Frauen aus der Branche organisiert. Alle Veranstaltungen sind auf der Website (railway-talent-hub.ch/events) aufgeschaltet. Wer mehr über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Railway Talent Hub erfahren möchte, findet weitere Informationen auf Seite 16/17 und unter:

railway-talent-hub.ch/collaboration



Elma Electronic AG: Massgeschneiderte Lösungen für die Bahnindustrie

Elma Electronic ist eine zuverlässige Partnerin der Bahnindustrie und bekannt für ihre robusten und innovativen Produkte. Elma Electronic setzt Technologien ein, die unter anspruchsvollen Bedingungen höchste Zuverlässigkeit gewährleisten. Von Stromversorgungen über Schränke bis hin zu modularen Computersystemen liefert Elma Electronic zukunftsorientierte Lösungen für Schienenfahrzeuge – sowohl für neue als auch ältere Flotten.

Vielfalt und Robustheit prägen das breite Sortiment von Elma Electronic. Die bahnzertifizierten Produkte sind für extreme Bedingungen wie Schock und Vibration ausgelegt und bieten eine lange Lebensdauer sowie hohe Betriebssicherheit.

Flexibilität und Individualität zeichnen die massgeschneiderten Lösungen von Elma Electronic aus. Von kleinen Anpassungen bis hin zu vollständig individuellen Produkten entstehen Systeme, die exakt auf spezifische Anforderungen abgestimmt sind.

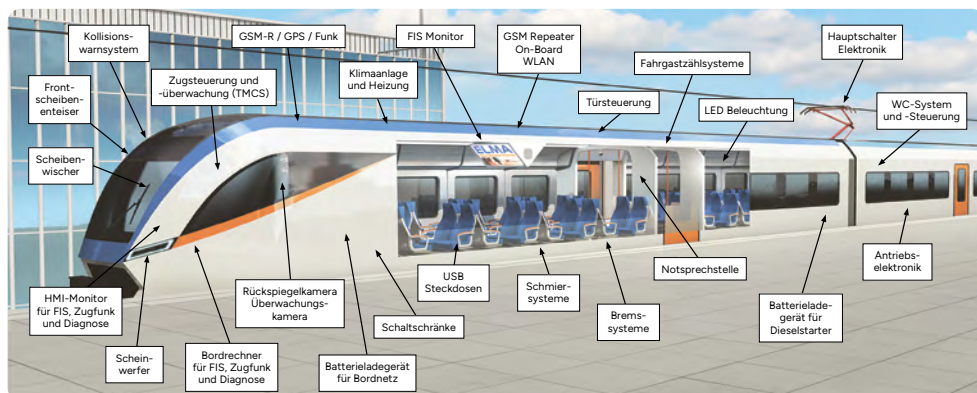
Kompakte und effiziente Produkte ermöglichen eine Installation in thermisch anspruchsvollen Umgebungen wie Schaltschränken und beengte, geschlossene

Hohlräume in Schienenfahrzeugen. Die hohe Effizienz, die zu geringerer Abwärme führt, sowie die Eignung für anspruchsvolle thermische Betriebsbedingungen ermöglichen stets stabile Leistungen.

Zuverlässig und vielseitig anwendbar sind die DC/DC-Wandler von Elma Electronic, die speziell für das europäische Zugkontrollsystem ETCS entwickelt wurden. Mit erweitertem Eingangsbereich und längeren Hold-up-Zeiten ermöglichen sie eine einfache Nachrüstung älterer Bahnflotten und bieten gleichzeitig eine hohe Betriebssicherheit.

Engagement und Innovation prägen die Zusammenarbeit von Elma Electronic mit Hochschulen und Universitäten. Das Unternehmen fördert den Ingenieur Nachwuchs und treibt Technologien voran, die die Bahntechnik nachhaltig mitgestalten.

Lokal verankert und global vernetzt präsentiert sich Elma Electronic mit Hauptsitz in der Schweiz und rund 800 Mitarbeitenden auf drei Kontinenten und zehn Tochtergesellschaften, die in eigenen Vertriebs-, Design- und Fabrikationsstandorten tätig sind.



Accenture: Führende Kompetenzen in Engineering, Digital, Cloud und IT-Sicherheit

Accenture ist ein globales Dienstleistungsunternehmen mit führenden Kompetenzen in Engineering, Digital, Cloud und IT-Sicherheit. Mit Erfahrung in über 40 Branchen bietet Accenture Dienstleistungen in den Bereichen Strategie, Beratung, Interactive, Technologie und IT-Betrieb. Unterstützt durch ein weltweites Netzwerk von Advanced Technology Zentren und knapp 800 000 Mitarbeitenden in über 120 Ländern, bringt Accenture kontinuierliche Innovationen zur Leistungssteigerung und nachhaltigem Wertschaffen in Unternehmen.

In der Schweiz hat Accenture eine starke Präsenz mit Hauptquartier in Zürich und unterstützt Unternehmen zahlreicher Industrien bei digitalen Herausforderungen. Die Schweizer Bahnindustrie steht vor zahlreichen Herausforderungen wie der Modernisierung der Infrastruktur, der Verbesserung der Effizienz und der Erhöhung der Kapazität. Die Digitalisierung spielt dabei eine zunehmend grösser Rolle, was wiederum Herausforderungen in Bereichen wie Talent-Entwicklung und Cyber-Security mit sich bringt. Accenture unterstützt Unternehmen im Schienenverkehr dabei, diese Herausforderungen zu meistern, indem es gemeinsam mit ihnen innovative Lösungen entwickelt.

Das Schweizer Bahn-Team besteht aus hochqualifizierten Fachleuten, die mit den spezifischen Bedürfnissen und den regulatorischen Anforderungen des Schweizer Schienenverkehrsbestens vertraut sind. Accenture arbeitet auch international eng mit führenden Bahnunternehmen zusammen, um deren digitale Transformation voranzutreiben. Dies umfasst die Implementierung von IoT-Lösungen zur Überwachung und Wartung von Schienenfahrzeugen, die Nutzung von Datenanalysen zur Optimierung von Fahrplänen und die Einführung von Kundenservice-Plattformen. Auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz hilft Accenture, vorausschauende Wartungsstrategien zu entwickeln, die Ausfallzeiten zu minimieren und die Betriebseffizienz zu maximieren. In Europa verfügt Accenture über ein Center of Excellence für Bahnbau und Bahnbetrieb und etwa 2000 Bahnspezialisten, mit Innovations-schwerpunkten wie DAC bei Wagen und ETCS Retrofit bei Lokomotiven.

Eine der Stärken von Accenture Schweiz ist dabei die Fähigkeit, globale Erkenntnisse mit lokaler Markt-Expertise zu kombinieren. Diese einzigartige Kombination ermöglicht es Accenture, die lokalen Anforderungen adäquat, schnell und mit innovativen Lösungen zu erfüllen.



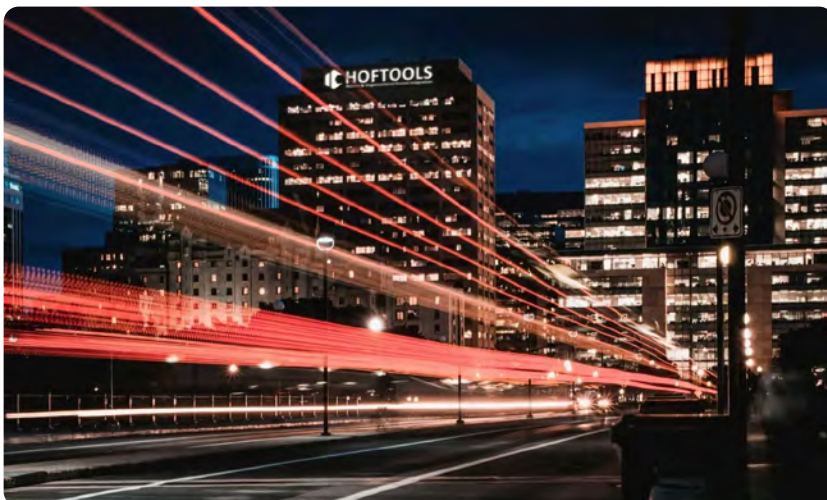
Wabus: Beratung mit HOFTOOLS®

Die Wabus Innovation & Operations GmbH ist ein auf den Bahnbetrieb spezialisiertes Beratungsunternehmen für die Integration von menschlichen- und organisatorischen Faktoren in sicherheitskritischen Bereichen. Die Herausforderungen, die sich aus der Integration von Risiken aus menschlichen- und organisatorischen Faktoren in bestehenden Sicherheitsmanagementsystemen ergeben, begegnen wir systematisch mit unserem Produkt HOFTOOLS®.

HOFTOOLS® ist eine integrierte Softwarelösung, die es Ihnen ermöglicht, Ihre menschlichen- und organisatorischen Faktoren in einem risikobasierten Format zu modellieren, zu bewerten, zu verwalten und zu dokumentieren. Bewerten und modellieren Sie den Ist-Zustand Ihrer Organisation, definieren Sie Ziele, planen, erfüllen, bewerten und dokumentieren Sie Interventionen, die darauf abzielen, menschliche- und organisatorische Faktoren in einem zyklischen und transparenten Prozess analog zur CRM- oder PDCA-Logik zu fördern. Alles in einem kohärenten Tool, mit einer Testbatterie, die auf einem ständig

aktualisierten empirischen Modell basiert, das verfügbare wissenschaftliche und branchenspezifische Erkenntnisse vereint. Es kann eingesetzt werden, um die menschlichen- und organisatorischen Faktoren Ihres Unternehmens in allen Phasen des Lebenszyklus Ihres Betriebs zu stärken: Von der Innovation bis zum Betrieb. Letztendlich ist HOFTOOLS® ein Werkzeug, um eine kohärente HOF-Strategie auf der Grundlage Ihres Status Quo zu formulieren und diese kontinuierlich auf systematische und transparente Weise auszuführen.

Basierend auf HOFTOOLS® bieten wir langfristige Innovations-Methoden zur Erweiterung Ihrer Innovationspipeline, unmittelbare Integrationsstrategien für menschliche- und organisatorische Faktoren als Teil Ihrer täglichen Sicherheitsmanagementprozesse sowie unabhängige HOF-Assessments, die die HOF-Kompetenz Ihres Unternehmens hinterlegen.



Railway Talent Hub: Unternehmen geben Einblick in die Welt der Bahnbranche

Immer mehr Unternehmen schliessen sich der Brancheninitiative Railway Talent Hub an und bieten angehenden Ingenieur:innen faszinierende Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt der Bahnbranche. Mit Veranstaltungen wie Baustellenbesichtigungen, Firmenrundgängen, Netzwerkanlässen an Hochschulen und mehrtägigen Camps öffnet der Railway Talent Hub Türen für die nächste Generation technischer Talente.

Im Frühlings- und Herbstsemester 2025 können Studierende technischer Studiengänge aus zahlreichen spannenden Events wählen:

Highlights des Programms 2025

Neues Format: «Meet the Engineers»

Fachpersonen stellen sich und ihre Projekte in 5-Minuten-Pitches vor. Anschliessend können Studierende bei einem Apéro in lockerer Atmosphäre mehr über die Tätigkeitsfelder und Möglichkeiten in der Bahnbranche erfahren.

«Women Who Make Switzerland Move» – 7. Mai 2025

Ein Event von Frauen für Frauen: Praktische Einblicke zu Themen wie Batterietechnologie (ABB) und Zugreparaturen (SBB) stehen im Fokus. Recruiter:innen teilen wertvolle Tipps und sprechen über ihren Wunsch nach mehr Diversität – insbesondere durch Bewerbungen von Frauen.



Beim Apéro hatten Studierende die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mehr über Karrierechancen und Tätigkeitsfelder in der Bahnbranche zu erfahren.



Finn Wirth, PROSE, diskutiert mit den Studierenden Innovationen in der Bahnbranche.

«Railway Insight Days: Meisterwerk Gotthard-Bahnachse» – 20./21. Mai 2025

Dieses Event bietet Einblicke in eines der grössten Bahnprojekte der Schweiz. Unternehmen wie Elbatech, SBB und Hitachi Rail berichten aus erster Hand von ihren Projekten entlang der Gotthard-Achse.

Railway Summer Camp

Auch 2025 steht das beliebte Railway Summer Camp wieder auf dem Programm – ein absolutes Highlight! Während vier Tagen erleben Studierende die spannende und vielfältige Welt der Eisenbahntechnik hautnah.

Von Unternehmen geplante Events

Neben den zentral organisierten Veranstaltungen haben zahlreiche Unternehmen eigene Events über den Railway Talent Hub ausgeschrieben:

Besuch Eisenbahnbetriebslabor mit Rosenthaler + Partner: Von der Fahrplanung bis zur Produktion.

Besichtigung Service-Zentrum Samstagern: Mit der SOB, Vanoli Gleisbau und Basler & Hofmann.

Faszination Bahntechnik: Die Zentralbahn lädt ein.

Baustellenbesichtigung: Doppelspurausbau der SBB zwischen Grellingen und Duggingen.

Einblick in die Planung einer Baustelle: Mit Kumler+Matter.

Neu: Branchen-Traineeprogramme

Im Frühjahr 2025 wurden zwei Branchen-Traineeprogramme lanciert. Diese bieten Studierenden die Möglichkeit, jeweils sechs Monate in drei verschiedenen Firmen zu arbeiten und dabei wertvolle Einblicke in die Bahnbranche zu gewinnen. Die beiden Stellenausschreibungen, vermittelt über den Railway Talent Hub, zeigen, wie die Branche gemeinsam Nachwuchstalente fördern kann. Ein grosses Kompliment an die beteiligten Firmen: CE cideon engineering, EAO, ErvoCom.

Mitmachen und den Nachwuchs fördern

Die Bahnbranche ist auf die Unterstützung von Unternehmen angewiesen, um möglichst viele Studierende für diese spannende Arbeitswelt zu begeistern. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen über den Railway Talent Hub bei Nachwuchstalenten zu positionieren – sei es durch Events oder redaktionelle Beiträge.

[Mehr Informationen finden Sie unter: railway-talent-hub.ch/collaboration.](https://railway-talent-hub.ch/collaboration)



Wir freuen uns, sechs neue Mitglieder im Verband begrüßen zu dürfen!



Accenture AG
 Fachbereich Dienstleistungen
 Manuel Meister, Managing Director
manuel.meister@accenture.com



Elteknik
 International

Elteknik International AG
 Fachbereiche Dienstleistungen,
 Infrastruktur und Sicherungstechnik &
 Automatisierung
 Sidrit Hafizi, CEO
sidrit.hafizi@elteknik-ag.com



Emch+Berger AG Bern
 Fachbereiche Dienstleistungen,
 Fahrzeuge, Infrastruktur und Sicherungstechnik & Automatisierung
 Ludovic Geber, Bereichsleiter
 Bahnsysteme
ludovic.geber@emchberger.ch



ETC Solutions GmbH
 Fachbereich Dienstleistungen
 Rafael Wohlgemuth, Vertrieb/Business
 Development
rafael.wohlgemuth@etc-consult.ch



STF Swiss AG
 Fachbereiche Dienstleistungen,
 Infrastruktur und Sicherungstechnik &
 Automatisierung
 Oliver Dziuba, Accountmanager
oliver.dziuba@stf-swiss.ch



Wabus Innovation & Operations GmbH
 Fachbereiche Dienstleistungen und
 Sicherungstechnik & Automatisierung
 Mischa Stähli, CEO
mischa.staehli@wabus.ch

Ihre Beiträge

Ihre Beiträge sind in den Sprachen Französisch, Italienisch, Deutsch und Englisch willkommen und tragen zur Attraktivität des «express» bei! Die Beiträge sollten eine Länge von maximal 2000 Zeichen, inkl. Leerzeichen haben.

Bei Platzmangel behalten wir uns vor, den Text gekürzt erscheinen zu lassen. Die Texte widerspiegeln nicht zwingend die Meinung von Swissrail. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Juni 2025.

Noch nicht Mitglied?

Swissrail vereint über 160 Firmen aus der Bahn- und Mobilitätsindustrie. Werden auch Sie Teil des starken Netzwerks. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Mobilität.

Aufnahmekriterien

Ihr Unternehmen muss in der Schweiz Wertschöpfung im Bahn- und Mobilitätsbereich generieren und hier über eine Niederlassung verfügen.

Mitglied werden

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft bei Swissrail haben oder gerne mehr über den Verband erfahren möchten, können Sie uns jederzeit über das Interessensformular kontaktieren. Wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen mit weiteren Unterlagen und Informationen zum Beitritt.

Ich bin interessiert und
möchte mehr erfahren:



3. April 2025, Flums

**Fachbereichssitzung Fahrzeuge,
bei Bartholet**

4. April 2025, Zürich

**Fachbereichssitzung Sicherheitstechnik
& Automatisierung, bei Hitachi**

10. April 2025, online

Quarterly Swissrail Update

30. April 2025, Basel

**Swissrail Export Day und
Aussenwirtschaftsforum**

8. Mai 2025, Aarau

**Fachbereichssitzung Dienstleistungen,
bei Helbling Technik**

22. Mai 2025, Zürich, Oerlikon

Swissrail Mobility Day

3.+4. Juni 2025, Stuttgart

Kurztrip Stuttgart 21

16.–18. Juni 2025, Türkei

Fact Finding Mission Türkiye

19. Juni 2025, Bern

Swissrail Sommerfest

22.–24. Juni 2025, Dubai

Fact Finding Mission UAE

28. August 2025, Zürich

NextGen Swissrail Fybi

3.+4. September 2025, Zug

**Mitgliederversammlung und
Vorabendprogramm**

23.–26. September 2025, Danzig

TRAKO

30. September–2. Oktober 2025, Mailand

Expo Ferroviaria (und Kurztrip Italien)

8. Oktober 2025, Wallisellen

**NextGen Swissrail Fachbereichssitzung,
bei Siemens Mobility**

13.–17. Oktober 2025, New Delhi

Fact Finding Mission Indien und IREE

12. November 2025, Zürich

**Fachbereichssitzung Dienstleistungen,
bei AFRY**

19. November 2025, Zürich

**Fachbereichssitzung Sicherheitstechnik
& Automatisierung, bei Supercomputing
Systems**

26.–29. November 2025, Tokyo

MTIJ

22. September 2026, Berlin

InnoTrans

Alle unsere Events
finden Sie auch auf
unserer Website



Wir sind gerne für Sie da

Swissrail Industry Association
Taubenstrasse 32
CH-3011 Bern

+41 31 398 50 50
swissrail@swissrail.com